Selbst ein Krieger lernt lieben

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Engel der die Hoffnung bringt	2
Kapitel 2: Gott ich bitte dich verzeih mir	4
Kapitel 3: Liebesbrief	5
Kapitel 4: Der wiederkehrende Hass	6

Kapitel 1: Der Engel der die Hoffnung bringt

Wir schrieben das Jahr 3000 , die Zeit ist das reinste Chaos einer der Drachen hat in seinem Zorn fast die ganze Erde ausgelöscht. Sein Name wahr Kamui. Niemand konnte ihn aufhalten

Er glaubte niemand könnte ihn gefährlich werden doch es gab da jemanden ein junges Mädchen mit gigantischen Kräften aber nun sieht selbst.....

Auf der Erde tobte es nur zwischen Engeln, Dämonen und Menschen.

Gott musste eine schwere Entscheidung treffen er musste seine liebste Kriegerin in den Kampf schicken.

" Starla der Herr will mit dir sprechen. " " Was will er den ?"

" Sieh selber" , sagte der Erzengel Michael zu mir. Ich machte mich auf den Weg zum Herren.

Als ich ankam sah er bedrückt und sehr trauig aus. " Mein Heer habt ihr Sorgen? " " Starla , meine höchste Kriegerin und liebster Engel ich habe eine schwere Entscheidung treffen müssen ich werde dich zur Erde schicken du weißt das dort alle Kräfte kämpfen , ich verlass mich auf dich töte Kamui und rette uns alle meine ganze Hoffnung liegt bei dir und nun gehe. " " Ich werde euch nicht enttäuschen ihr könnt euch auf mich verlassen. " Sie verließ den Palast und seufzte " Was wollte Gott von dir? " fragte Alexian neugierig. " Ich muss zur Erde ich muss Kamui töten. " " Aber Kamui ist doch viel zu stark für dich ich würde dich vielleicht verlieren! " " Ich kann auf mich aufpassen liebe Freundin wünsch mir Glück lebe wohl. "

Starla breitete ihre Goldenen Flügel aus und flog zur ERDE hinab.

Kamui wollte gerade einen Engel töten doch ich ging dazwischen. " Wer bist du fremde? "

" Mein Name ist Starla Engel des Lichtes und der Hoffnung. " Starla greift Kamui an. Kamui schlug nicht einmal zurück sondern weichte nur aus. Bis sie die Dämonin Sezuna von hinten Ohnmächtig schlug. " Engel des Lichtes ich würde eher sagen Engel der Schwächeit " , meinte Sezuna lachend. " Flieg schon mal nach Hause ich komm gleich nach. " " Wie ihr befiehlt mein Bruder. " Als sie weg wahr flog Kamui zu mir hinunter nahm mich auf den Arm und trug mich zu einer Höhle.

Langsam öffnete ich die Augen ich wahr ganz verwirrt und benommen da sah ich Kamui und ging augenblicklich in Kampfporsition. " Warte ich will dir nichts tun. "

" Das werde ich dir gleich glauben grad dir einen Dämon! " " Wenn ich dich töten wollte hätte ich es schon längst getan. " " Sag mir warum hast du mich gerettet warum hast du mich nicht getötet . " " Ich weiß es selber nicht nur aus irgendeinen Grund konnte ich es nicht . "

" Warum sollte ich dir glauben? " " Ich hätte dich jederzeit töten können wann immer ich wollte. " " Ich habe meinen Kampf verloren lieber sterbe ich als in so einer Schande weiter zu leben . " " Nein ich lass dich nicht sterben. " Ich sah in seine schwarzen tiefen Augen und irgendwie bezauberten sie mich. Soll ich ihn wirklich Vertrauen gerade ihn einen Dämon der tausende von Engel ermordete. Aber warum hat er mich gerettet und warum spüre ich das er nicht Lügt.

Kapitel 2: Gott ich bitte dich verzeih mir

" Ich muss leider zurück meine Schwester macht sich sonst Sorgen flieh Engel und kehre nie wieder den dann kann ich dich nicht mehr retten. " Er breitete seine schwarzen Flügel aus und flog in Richtung Vollmond. " Er hat mich gerettet verdammt gerade ich lass mich von ihm gerade ihm retten was für eine Schande. " Mit diesem verletzten Stolz konnte sie nicht zurückkehren sie saß in der Höhle und dachte nach. Sie kam zu der Idee das wenn sie Kamui umbringt sie ins Engelreich stolz zurückkehren konnte. Sie tranierte die folgenden Tage hart doch Kamui ging er nicht aus dem Kopf und immer wieder stellte sie sich die Frage warum er sie nicht töten konnte. Als sie nach 3 Tagen glaubte sie sei bereit flog sie zu Kamuis Schloss und wollte sich den Kampf stolz stellen. Als sie ankam die Gegend wahr eine reinste Ruine

sie ging zum Schloss und ein Krieger Kamuis nahm sie mit einer üblen Falle gefangen. " Seht Herr was ich euch fing der goldene Engel persönlich. " " Starla" , hauchte Kamui " Was den diese Schlampe lebt immer noch hatte ich dich nicht getötet. " "Nein Schwesterchen lass mich das erledigen lasst mich allein mit ihr! " schrie er die Wachen an.

" Hatte ich dir nicht gesagt das du weg von hier bleiben solltest. " "Warum sollte ich auf euch hören meinen schlimmsten Feind. Da nahm er sie in den Arm. " Ich habe mich so nach dir gesehnt tagelang lag ich wach in Gedanken bei dir jeden Tag ließ ich mir den gleichen Saft bringen den du einst in der Höhle trankst , Habe dein Seidentuch unterm Kopfpolster das ich deine Geschmeidigkeit und deinen Geruch immer bei mir hatte. " Du spinnst doch! " " Sieh mir in die Augen sag mir das es nicht umgekehrt auch so wahr. " " Was für Wahnvorstellungen hast du eigentlich ich könnte mich nie in einen Dämon wie dich verlieben. " Er küsste sie. " Was ist das ich kenne das nicht, " dachte Starla.

" Ihre Lippen sie sind so zart und weich noch niemand hatte mich so bezaubert wie sie wo ist meine Stärke hin wo mein unbendiger Hass mein verzaubernder Stolz und die Lut zu töten sie ist weg warum fühle ich mich so schwach", dachte sich Kamui. " Ich küsse einen Dämon das darf nicht sein was tue ich da warum wäre ich mich nicht warum küsse ich ihn oh mein Gott ich habe mich doch nicht etwa in ihn verliebt oh herr vergeb mir doch ich kann nicht anders, " dachte Starla. Die zwei lösten sich voneinander .

" Du musst gehen du darfst nicht hier bleiben fliehe dort " , Kamui zeigte auf den Balkon.

" Nicht ohne dich." "Ich werde immer bei dir bleiben für immer nun geh mein Engel. " Starla floh duch den Hinterhof in den dunklen Wald von Calisto. Kamui tat so das Starla ihn niedergeschlagen hatte und fügte sich selbst Wunden zu.

Kapitel 3: Liebesbrief

Starla entkam doch sie musste ihn wiedersehen sie hatte keine Angst vor dem dunklen Wald aber eher Angst hatte sie Kamui zu lieben. Eine Elfe fand Starlas Weg sie hatte den Namen Lilith sie wurde Starla eine Gesellschaft und eine Freundin. Da kam Starla eine Idee sie schickte über Lilith Kamui einen Brief und so schrieb sie in einer falschen Hütten einen Brief an Kamui:

Oh Kamui ich vermisse dich den Kuss was du mir gabst der verzauberte mich förmlich ich muss dich wieder sehen. Wenn es Nacht geworden ist und das Land dunkel ist und der Mond das einzige Licht ist Nein ich werde keine Angst haben Solange du mir beistehst

Steh mir bei Wenn der Himmel, zu dem wir empor sehen Wanken und fallen sollte Wenn alle Berge ins Meer stürzen Werde ich nicht weinen, werde ich nicht weinen Und keine Träne vergießen So lange du mir beistehst Steh mir bei. I love you Starla

Die Elfe flog los und brachte Kamui den Brief

Die Antwort wahr:

Ich komm zu dir heute Nacht mein Darling warte auf der Lichtung auf mich

Die Wüste war heiss, die Erde war gut

Das Wasser war tief und ich fand dich dort

Ich habe dir Geschworen das du mir nicht entkommst

Bist für mich geboren ich rede nicht umsonst

Bin kein Rockefäller und bin auch kein Buch

Ich kann auch nicht treu sein ich Lüg sowieso

Ich habe dir Geschworen bei dir wird's anderst sein

Bist für mich geboren bist meine Ewigkeit

Weil ich dich liebe noch immer und mehr

Weil ich dich Brauch ich brauch dich sosehr

Ich habe sehn sucht ich verzehr mich nach dir

Trotz allem bleib bei mir

Bring mich in die Arbeit seh mir ins Gesicht

Versuch mir zusagen ich liebe dich nicht

Es wird dir nicht gelingen der Preis wäre dir zu hoch

Du bist für mich geboren

Weil ich dich liebe noch immer und mehr

Weil ich dich Brauch ich brauch dich sosehr

Ich habe sehn sucht ich verzehr mich nach dir

Kapitel 4: Der wiederkehrende Hass

Sie trafen sich schließlich. Starla lief in seine Arm. Sie sahen sich in die Augen und küssten sich. Doch Kamuis Soldaten hatten die beiden verfolgt und waren sprachlos. " Ich habe dich vermisst mein Engel. " Starla lächelte und küsste ihn erneut. Die Soldaten griffen an doch Kamui und Starla konnten fliehen. Nun sind sie beide in Gefahr, sie flüchteten in ein altes Haus wo Starla auch den Brief schrieb. Starla und Kamui keuchten von dem rennen.

" Ich wollte nicht das du ihn Gefahr kommst es tut mir leid ich habe nicht gesehen das sie mich verfolgen tut mir leid. " " Solange ich bei dir sein kann ist mir mein Leben unwichtig. " Starla schlang die Arme um ihn und begann ihn zu küssen. Er legte sie ins Bett und schlief mit ihr zärtlich und leidenschaftlich. Als Kamui am nächsten Tag aufwachte war er im Schloss doch wo wahr Starla, schnell zog er sich eine Hose an und rannte zur Tür doch sie wahr verschlossen die Fenster waren vergittert. Kamui schlug gegen die Tür doch auf bekam er sie nicht er wollte aufgeben doch dann ging die Tür auf den die kleine Elfe kam herein sie hatte den Wachen die Schlüssel gestohlen. Kamui rannte hinaus sein Herz leitete ihn als er in den Opfersaal kam lag Starla dort festgebunden und rührte sich nicht mehr um sie standen Männer angezogen schwarz mit einer Kapuze darüber einer hielt ein Messer über sie und wollte sie umbringen da entdeckten sie Kamui. " Starla! " , schrei er doch sie hielten ihn mit ganzer Kraft zurück . Starla drehte ihren Kopf zu Kamui "Ich werde dich immer lieben für immer du bist mein Feind aber auch meine große Liebe selbst wenn ich jetzt sterben sollte ich werde dich immer noch lieben." Und schon vollzog der Mann die Tat er stach zu und Starla starb. Kamui wahr innerlich zerstört und leer er hatte keine Gefühle mehr er bekam rote Augen und fing wieder an zu zerstören selbst seine eigene Schwester tötete er ohne mit der Wimper zu zucken und alle Engel quälte er und gab ihnen die Schuld an Starlas Tod schließlich brachte er sie alle um Gott eingeschlossen. Er wahr allein auf der Erde und hatte die Unsterblichkeit doch was wahr sie ohne die Frau die er liebte?